

Brief an den Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 7-8: **Utopien : wie wird es im Jahr 2000 um die Behinderten stehen?**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

heute ist ein ganz besonderer tag, denn es ist etwas geschehen, wovon die redaktion schon immer gesprochen hat, schon immer gemeint hat, dass es so sein sollte, doch in letzter zeit resignierend gar nicht mehr wagte davon zu träumen, endlich so-viele beiträge zu bekommen, dass der PULS zu einer richtigen leser-zeitung wird. Dies ist nun eingetreten. Zu unserer freude brachten uns die PTT beigenweise post ins haus. Zu den verschiedensten themen und problemen nehmen die zahlreichen einsender stellung, die wir jetzt alle in dieser juli-doppelnummer veröffentlichen wollen.

Wir von der red. konnten uns ganz auf das eigentliche thema dieser nr. konzentrieren, nämlich utopie bzw. "wie wird der PULS im jahre 2000 aussehen" (seite 31).

Doch zurück zu unseren mitdenkenden lesern. Ein ganz heisses eisen packt Rudi K. in B. an (seite 5). Auch Karl Sch. in Z. geht unabhängig davon in ähnliche richtung (seite 10). Grosse freude bei uns, als wir auch feststellten, dass wir viele zuschriften sogar von NB's erhalten durften. Es zeugen davon weitsichtige auffassungen von Beatrix H. in M. (seite 17), und die düsteren berichte von der krankengymnastin Heide C. in G. (seite 23).

Ueberraschend viele ältere leute nehmen stellung in bezug auf behinderung und gerontologie. Eine ausnahme bildet hier ein artikel von Hans-Peter B., altparlamentarier, (98 jahre alt!! wir gratulieren, die Red.) in St.G., der die neuen zusatz-klauseln im IV-gesetz philosophisch zu erklären versucht (seite 26).

Also kurzum ein buntes anregendes gemisch von verschiedenen meinungen, von denen wir, zu unserer genugtuung natürlich, wieder viele reaktionen erwarten.

Hans Witzsch

übrigens erscheint dieser PULS so spät, weil er als doppelnummer für die monate juli und august 78 gedacht ist.

Red.